



**MAISON DE
L'ORIENTATION**

Deng Schoul. Däi Beruff. Deng Zukunft.



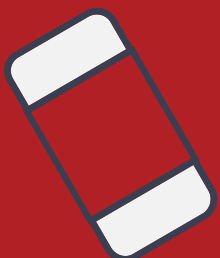
**MESSEN UND
VERANSTALTUNGEN**

Leitfaden zur Vorbereitung

FAMILIEN

Suche nach

**Lehre/Lehrstelle
oder
Praktikum**



Inhaltsverzeichnis

Auf der Suche nach einer Lehre/Lehrstelle oder einem Praktikum	2
Ausblick auf die Zukunft	2
Mein Plan für die Messe:	3
meine kompetenten Ansprechpartner – meine wichtigsten Fragen	3
Ich bereite meinen Messebesuch vor (Präsenzbesuch/virtuell)	5
Ziel: Auskunft über die Arbeitswelt und die verschiedenen damit verbundenen Bereiche	5
Ziel: Informationen über Ausbildungen, Praktika und Lehren	6
Ein erster Vergleich der bevorzugten Optionen	7
Ein letzter Check	8
Du bist auf der Suche nach einem Praktikum	8
Informationen zu Bedingungen und Fristen – Lehre	10
Aktivität 1: Fülle in der Überschrift aus, welche Idee du analysierst.	11
Aktivität 2: Deine idealen Arbeitsbedingungen	13
Aktivität 3: Hier einige Fragen zu der/den gewählten Berufsperspektive(n)	14
Vorbereitung einer (spontanen) Bewerbung	16
Überblick und Recherchen zu den auf der Messe vertretenen Unternehmen	17
Anhang 1: Meine Eigenschaften, Werte, Interessen und Erfahrungen	18
Selbstbild – Bild von dir	18
Meine Eigenschaften	19
Meine schulischen und außerschulischen Aktivitäten	21
Folgendes mag ich	24
Folgendes mag ich nicht	25
Das Brainstorming der Eltern:	26
Welche Aktivitäten bringen mein Kind zum Strahlen?	26
Zeigen Sie Ihrem Kind Ihr Vertrauen	28
Allgemeine Tipps für Eltern	29
Im Rahmen der Bildungs- und Berufsberatung und rund um die Messe:	29
Berufliche Werte	30
Meine beruflichen Werte	31
Anhang 2: Aktivitäten rund um die Berufswelt	33
Meine bevorzugten Berufsfelder	33
Sich über die Arbeitswelt informieren	34
Interviews mit Bekannten über ihre berufliche Tätigkeit	38
Wie verbinde ich meine Interessen, Fähigkeiten und Talente mit meinem Zukunftsplan?	40

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken wir uns in den hier verwendeten Personenbezeichnungen auf die männliche Form. Dies soll jedoch in keinem Fall eine Benachteiligung anderer Geschlechter implizieren.



Auf der Suche nach einer Lehre/Lehrstelle oder einem Praktikum

Ausblick auf die Zukunft

Warum?

Als Elternteil und Kind haben Sie möglicherweise Zukunftsperspektiven im Kopf, die Ihren Austausch leiten, ohne dass diese ausgesprochen werden. Diese Aktivität lädt Sie dazu ein, diese Ideen und Perspektiven auf den Tisch zu legen und das Für und Wider offen und konstruktiv zu diskutieren.

Wie?

Jeder Teilnehmer (ein oder beide Elternteile, das Kind, eventuell seine Geschwister oder Lehrer) notiert die Zukunftsperspektiven, die er für stimmig und förderlich für das Kind hält.

Jede Perspektive wird durch einen Kreis dargestellt, und die Motive, für die die Perspektive als vielversprechend eingeschätzt wird, werden neben dem Kreis notiert.

Nachdem die Kreise gezeichnet wurden, werden die Blätter miteinander verglichen und die notierten Motive diskutiert. Falls weitere Überlegungen angestellt wurden, werden Gemeinsamkeiten und Unstimmigkeiten mit den ermittelten Eigenschaften, Lieblingstätigkeiten und Werten besprochen.

Zögern Sie nicht, neben den Perspektiven auch die Beobachtungen der anderen Personen zu notieren.



Diese Übung ist als Brainstorming gedacht. Es ist durchaus in Ordnung, mehr oder weniger konkrete und präzise Ideen in den Kreisen zu notieren.

Es ist nicht notwendig, die offiziellen Bezeichnungen zu kennen. Bei Interesse können Sie diese aber in einem zweiten Schritt nachschlagen.

Perspektive A
z. B. sich für die
Umwelt
engagieren

Motiv 1

z. B. Der Umweltschutz ist Susanne wichtig.

Motiv 2

z. B. Susanne diskutiert und überzeugt gerne.

Motiv 1

z. B. Susanne ist in den MINT-Fächern begabt
und hat starke analytische Fähigkeiten.

Motiv 2

z. B. Gute Zukunftschancen

Perspektive B
z. B. Ingenieur im Bereich
der nachhaltigen
Entwicklung



Mein Plan für die Messe: meine kompetenten Ansprechpartner – meine wichtigsten Fragen

Warum?

Um das Beste aus der Messe herauszuholen, empfiehlt es sich, einen Plan für den Besuch zu erstellen und die wichtigsten Fragen, die man klären möchte, zu notieren, da man sich sonst in der Vielzahl der angebotenen Stände, Informationen und Präsentationen verlieren kann.

Wie?

Ein solcher Plan kann in drei Schritten erstellt werden:

1. **Notieren Sie die Informationen, die Ihr Kind erhalten möchte**, oder andere Ziele für den Messebesuch.
2. Sehen Sie sich das Vortragsprogramm und den Plan der Unternehmen vor Ort an und **wählen Sie Präsentationen und Gesprächspartner aus**, die im Hinblick auf die Interessen und Perspektiven des Kindes interessant sein könnten.
3. **Notieren Sie die wichtigsten Fragen**, indem Sie die Tabelle auf der nächsten Seite ausfüllen.



Der Plan und die Fragen werden von den Interessen und Plänen Ihres Kindes bestimmt.

Als Elternteil besteht Ihre Rolle vor allem darin, seine Überlegungen zu begleiten, ihm Fragen zu stellen, die helfen, seine Vorstellungen zu klären, und offen für seine Wünsche bezüglich der Unterstützung zu sein, die Sie während der Messe leisten möchten.



MAISON DE L'ORIENTATION

Deng Schoul. Däi Beruff. Deng Zukunft.

Informationen, die ich erhalten möchte (Fragen)	Aussteller Wer kann mir helfen oder meine Fragen beantworten?	Antworten



Ich bereite meinen Messebesuch vor (Präsenzbesuch/virtuell)

Hier findest du eine ganze Reihe von Fragen, die nach verschiedenen Zielen vorgeschlagen und zusammengestellt wurden.

Du kannst die Fragen frei wählen, anpassen und ergänzen:

Ziel: Auskunft über die Arbeitswelt und die verschiedenen damit verbundenen Bereiche

- Was sind die Hauptaktivitäten Ihres Unternehmens?
- Was sind die wichtigsten Aktivitäten während eines typischen Arbeits- oder Tagesablaufs?
- Wie sind die Arbeitszeiten in Ihrem Unternehmen?
- Gibt es viele verschiedene Aktivitäten oder sind sie größtenteils gleich?
- Ist der Arbeitsplatz immer derselbe oder variiert er?
- Arbeiten Sie mehr im Freien, in einem Büro, in einer Werkstatt oder auf Baustellen ...?
- Handelt es sich hauptsächlich um Einzel- oder Teamarbeit?
- Welche Materialien und Werkzeuge werden verwendet?
- Welche Fähigkeiten muss man mitbringen, um in Ihr Unternehmen einzusteigen?
- Welche sozialen Kompetenzen sind für Sie am wichtigsten?
- Mit welchen Herausforderungen muss man umgehen können, wenn man bei Ihnen arbeiten möchte?
- Was sind die Vor- und Nachteile des Berufs?
- Welche Aufstiegsmöglichkeiten (Karrieremöglichkeiten) gibt es in diesem Bereich?
- Was wäre Ihr Rat, wenn ich unbedingt mein Praktikum bei Ihnen machen möchte/bei Ihnen arbeiten möchte?
- Wie sieht eine Lehre bei Ihnen aus (Betreuung, konkreter Ablauf, ...)?
- Worin bestehen die Tätigkeiten, die ich bei Ihnen ausführen würde (eher manuell, intellektuell, administrativ, ...)?
- Welche Schule würden Sie mir für die Berufsausbildung, die ich gewählt habe, empfehlen?
- Wie geht Ihr Unternehmen mit Nachhaltigkeit um?
- An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Fragen habe?



Einige Antworten können je nach den Gesprächspartnern, die du treffen wirst, variieren. Nutze den Reichtum dieser Komplementarität.



Ziel: Informationen über Ausbildungen, Praktika und Lehren

- Worüber können Sie mir Auskunft geben?
- Was ist das Besondere an Ihrer Schule?
- Wie unterscheidet sich Ihre Schule von anderen?
- Gibt es in Ihrer Schule eine Person, die mich bei meinen Schritten begleiten kann?
- Ich bin unentschlossen:
Welche Ausbildung würde am besten zu meinen Interessen und Fähigkeiten passen?
- Ich interessiere mich für ... und möchte eine Ausbildung machen, die es mir erlaubt ...:
Welche Ausbildungen/Praktika/Lehren würden Sie mir empfehlen?
- Welche Berufsausbildungen bieten Sie an?
- Bei der Suche nach einem Praktikum oder einer Lehrstelle:
Welche Eigenschaften werden am meisten geschätzt?
- Welche(s) Unternehmen würden Sie mir empfehlen, um eine Lehre zu absolvieren?
- Welche Schritte müssen unternommen werden, um einen Lehrvertrag abzuschließen, und welche Fristen gelten?
- Zu welchem Abschluss führt die Ausbildung XY?
- Wie hoch ist die Erfolgsquote?
- Wie werden die Prüfungen in XY organisiert?
- Wie sehen die möglichen Berufsaussichten aus, wenn ich Abschluss XY "in der Tasche" habe?
- Was sind die Voraussetzungen um an Ihrer Schule angenommen zu werden?
- Welche Fächer haben einen hohen/niedrigen Koeffizienten?
- Woraus besteht der Inhalt des Fachs XY?
- An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Fragen habe?



Ein erster Vergleich der bevorzugten Optionen

Warum?

Diese Aktivität zielt darauf ab, zwei Arten von Informationen zu verknüpfen, die bereits erworben wurden (durch die vorherigen Aktivitäten in diesem Leitfaden oder durch andere Überlegungen und Erfahrungen, z. B. in der Oberstufe):

- a. wesentliche Faktoren für fundierte schulische und berufliche Entscheidungen (Eigenschaften, Interessen, bevorzugte Aktivitäten, Wertvorstellungen des Schülers sowie der sozioökonomische Hintergrund ...);
- b. Inspirationen und Informationen, um mögliche schulische oder berufliche Perspektiven zu erkennen.

Die Aktivität bietet eine Checkliste, um festzustellen, inwiefern eine bestimmte Ausbildung, ein Beruf, eine Lehre oder eine (Praktikums-)Stelle für den Schüler geeignet sein könnte.

Wie?

Damit es sich mit den Ergebnissen identifizieren kann, wird Ihr Kind der Hauptautor sein, der die Checkliste ausfüllt. Vielleicht verfügt es bereits über die meisten Informationen, die es angeben muss. In diesem Fall kann es einschätzen, inwieweit seine Perspektiven sein Wissen und seine Persönlichkeit widerspiegeln.

Ansonsten können die offenen Fragen in den Fragenkatalog für die Messe aufgenommen werden.



Selbstverständlich kann diese Checkliste auch nach der Messe ausgefüllt werden, um neue Perspektiven und gesammelte Ideen auszuwerten.



Ein letzter Check

Du bist auf der Suche nach einem Praktikum

- Ich habe mir die Angebote im Vorfeld angeschaut.
- Ich habe mehrere Unternehmen für mein Praktikum in die engere Auswahl genommen.
- Ich habe mich über die Unternehmen, die mich interessieren, informiert.
- Ich weiß, welchen Beruf und welche Tätigkeiten ich während des Praktikums kennen lernen möchte.
- Ich habe geprüft, ob meine Stärken, Interessen und Wünsche mit dem Beruf übereinstimmen.
- Ich habe mich mit meinen Eltern, Freunden, Lehrern und eventuell mit einem Orientierungsberater ausgetauscht.
- Ich weiß, wie man sich für ein Praktikum bewirbt.
- Ich habe meinen Lebenslauf verfasst.
- Ich habe mein Bewerbungsschreiben verfasst.
- Ich habe mir die Uhrzeit meines Termins gemerkt.
- Ich habe eine angemessene Kleidung gewählt.
- Ich habe meine Bewerbungsunterlagen vorbereitet (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopie des letzten Zeugnisses, Foto, Verpflichtungserklärungen, weitere Unterlagen je nach Unternehmen).
- Ich bin bereit für das Gespräch:
 - Ich habe das Interview allein oder/und mit anderen geübt.
 - Ich weiß, was das Unternehmen, bei dem ich mich bewerbe, tut.
 - Ich kann meine Wahl des Praktikums begründen.
- Ich habe mir einige Fragen für das Unternehmen überlegt.
- Ich habe meinen Lehrer darüber informiert, dass das Unternehmen einverstanden ist.
- Ich habe einen Praktikumsvertrag unterschrieben, der von meinen Eltern und dem Unternehmen unterzeichnet wurde.

Schau dir auch folgende Links an:



- [Bewerbungsschreiben - ADEM](#)
- [Lebenslauf - ADEM](#)
- [Lebenslauf - Europass](#)
- [Job & Praktika - ANIJ](#)
- [Ein Praktikum absolvieren oder als Schüler oder Student arbeiten](#)



Du bist auf der Suche nach einer Ausbildung oder einer Lehre/Lehrstelle

- Ich habe mich über die bestehenden Ausbildungsmöglichkeiten informiert.
- Ich habe mich über die Zugangsvoraussetzungen informiert.
- Ich habe mich über die Fristen für die Anmeldung zu einer Ausbildung/für die Bewerbung um eine Lehrstelle informiert.
- Ich habe meinen Lebenslauf verfasst.
- Ich habe mein Bewerbungsschreiben verfasst.
- Ich habe mir die Angebote im Vorfeld angesehen und informiere mich über die Unternehmen, die mich interessieren.
- Ich habe die Lehrstellenangebote mit einem Mitglied der „cellule d’orientation“ überprüft (siehe „fichier élève“).
- Ich habe die Branche(n) ausgewählt, für die ich mich interessiere.
- Ich habe einen oder mehrere Arbeitgeber gefunden, die mich interessieren.
- Ich habe einen Termin vereinbart mit einem Unternehmen, an dem ich interessiert bin.
- Ich habe mir die Uhrzeit meines Termins gemerkt.
- Ich habe meine Kleidung ausgewählt.
- Ich habe mein Lehrstellendossier („dossier d’apprentissage“) ausgefüllt.
- Ich habe mein Lehrstellendossier („dossier d’apprentissage“) bei der ADEM-OP eingereicht.
- Ich habe mich informiert, wie oft ich in die Firma gehen muss und wie oft ich in die Schule gehen muss.

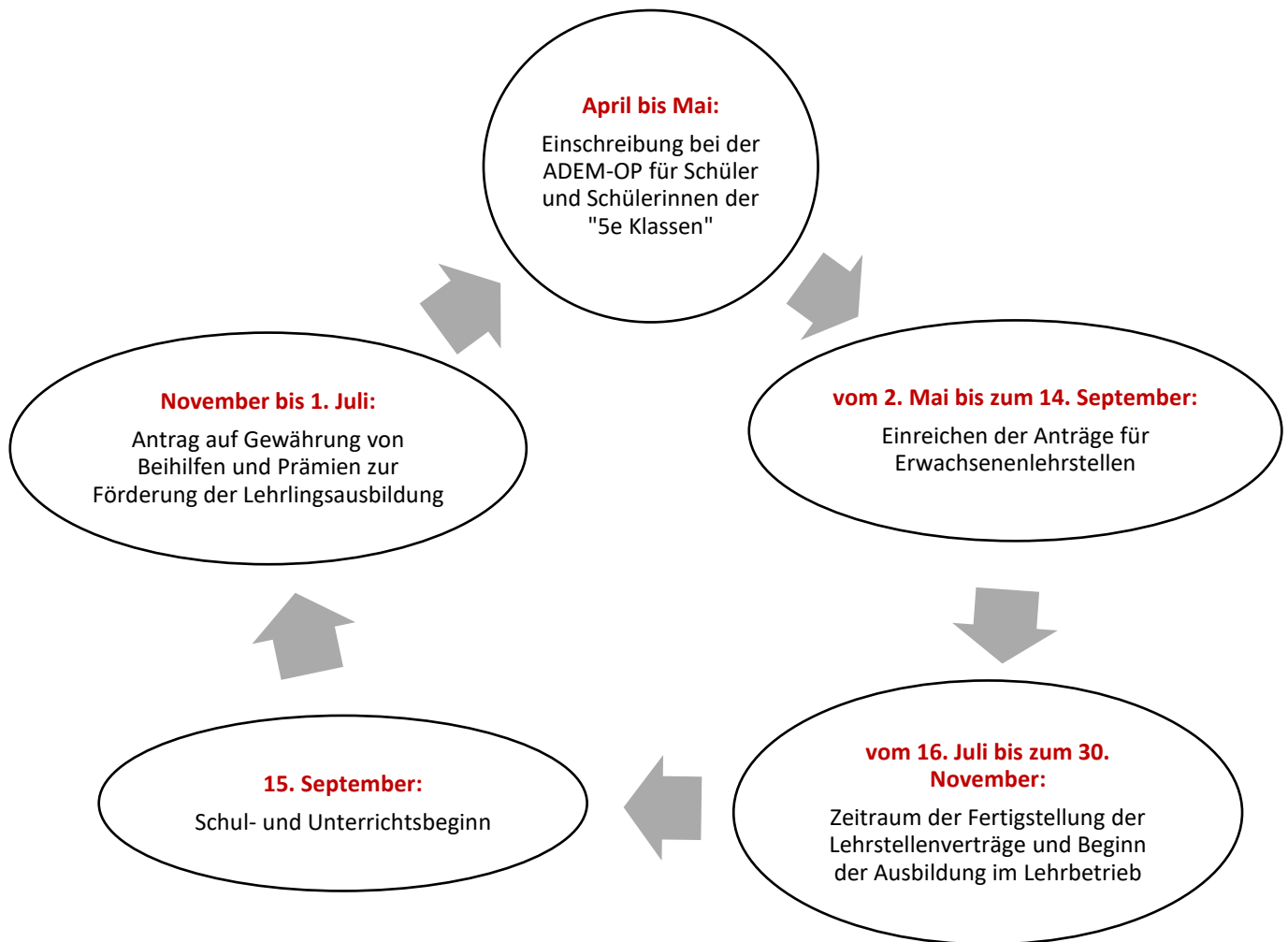
Diese Links könnten auch interessant sein:



- [Bewerbungsschreiben - ADEM](#)
- [Lebenslauf - ADEM](#)
- [Lebenslauf - Europass](#)
- [Informationen zur Erstausbildung \(apprentissage initial\)](#)
- [Informationen zur Berufsausbildung](#)
- [Kartografie der Sekundarschulen - Mengschoul.lu](#)
- [Abteilung für die Berufsausbildung \(Service de la formation professionnelle\)](#)



Informationen zu Bedingungen und Fristen – Lehre



[Informationen über die Erstausbildung](#)

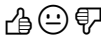



[Grenzüberschreitendes Lernen](#)

[Antrag auf Gewährung von Beihilfen und Prämien zur Förderung der Lehrlingsausbildung](#)

[Schema - Schritte zur Lehre](#)

[Häufig gestellte Fragen zur Lehre](#)

Aktivität 1: Fülle in der Überschrift aus, welche Idee du analysierst.

Ich	Meine Idee von/vom: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Perfektes Match?
<p>Welche Arten von Aktivitäten mache ich gerne (z. B. mit anderen Menschen interagieren, handwerkliche Tätigkeiten, gründliche Recherchen ...)?</p> <p>Aktivität: Folgendes mag ich</p>	<p>Entsprechen diese Aktivitäten der oben genannten Wahl?</p> <p>Führt meine Wahl dazu, dass die Aktivitäten, die ich mag, Teil meiner zukünftigen täglichen Arbeit sein werden?</p> <p>Enthält meine Perspektive Aktivitäten, die ich gerne ausprobieren würde, um zu sehen, ob sie zu mir passen? (Notiere sie, um zu sehen, ob es eine Möglichkeit gibt.)</p>	<p></p>
<p>Welche Tätigkeiten möchte ich nicht ausführen? Wo fühle ich mich unwohl?</p> <p>Aktivität: Folgendes mag ich nicht</p>	<p>Enthält mein Plan Elemente, die ich nicht gerne mache?</p> <p>In welchem Rhythmus und in welchem Ausmaß?</p>	<p></p>
<p>Welche Voraussetzungen müssen meiner Meinung nach erfüllt sein, um meine Perspektive zu praktizieren oder auszuführen?</p> <p>Aktivität: Studiengänge und Ausbildungen kennen lernen</p>	<p>Stimmen diese Bedingungen mit mir überein?</p> <p>Unter welchen Bedingungen kann ich mein Ziel erreichen?</p>	<p></p>
<p>Für welche(n) Bereich(e) interessiere ich mich?</p> <p>Aktivität: Meine bevorzugten Berufsfelder</p>	<p>Kann ich mein Wissen/meine Kenntnisse in der angestrebten Ausbildung/im angestrebten Beruf anwenden?</p>	<p></p>


















<p>Was begeistert mich? Welche Werte vertrete ich? Aktivität: Meine beruflichen Werte</p>	<p>Welche Werte sind in der gewählten Perspektive wichtig (Werte, zu denen ein Beruf, ein Unternehmen beiträgt, die von einer Bildungseinrichtung getragen werden)? Welche Unterschiede könnten zwischen meinen Werten und dieser Perspektive auftreten? Wie kann ich damit umgehen?</p>	<p></p>
<p>Was zeichnet mich aus? Aktivität: Meine Eigenschaften</p>	<p>Tragen diese Eigenschaften positiv dazu bei, die gewählte Perspektive zu erreichen? Welche Eigenschaften oder Fähigkeiten sollte ich noch entwickeln?</p>	<p></p>
<p>Mit wem arbeite ich besonders gern zusammen? Was ist mir an meinen Mitschülern und Lehrern wichtig?</p>	<p>Mit wem würde ich in der gewählten Umgebung zusammenarbeiten? Kann ich mich mit dem Beruf oder der Ausbildung identifizieren?</p>	<p></p>

Aktivität 2: Deine idealen Arbeitsbedingungen

Ich		Der Beruf des/der:		Perfektes Match?
		Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.		
Welche Arbeitsbedingungen funktionieren für mich besonders gut? Streiche durch, was nicht zu dir passt.		Was weiß ich über die Arbeitsbedingungen in dem angestrebten Beruf? Streiche durch, was nicht zu dir passt.		
regelmäßige Arbeitsstunden	mobiler Stundenplan	regelmäßige Arbeitsstunden	regelmäßige Arbeitsstunden	
Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Vollzeit	
Kontakt mit anderen	kein Kontakt mit anderen	Kontakt mit anderen	Kontakt mit anderen	
konstanter Rhythmus das ganze Jahr über	Rhythmus mit hektischen und ruhigen Phasen	konstanter Rhythmus das ganze Jahr über	konstanter Rhythmus das ganze Jahr über	
Teamarbeit	individuelle Arbeit	Teamarbeit	Teamarbeit	
Reisen	keine Reisen	Reisen	keine Reisen	
Arbeit im Sitzen	Arbeit im Stehen oder körperlich anstrengende Arbeit	Arbeit im Sitzen	Arbeit im Sitzen	
mehr Weiterbildung	weniger Weiterbildung	mehr Weiterbildung	mehr Weiterbildung	
schicke/formelle Kleidung	informelle Kleidung	schicke/formelle Kleidung	schicke/formelle Kleidung	
Andere:		Andere:		




Aktivität 3: Hier einige Fragen zu der/den gewählten Berufsperspektive(n)

Ich	Meine Idee vom/von: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Perfektes Match?
Wo liegen meine körperlichen Grenzen?	Gibt es besondere körperliche Anforderungen? (den ganzen Tag auf den Beinen sein, versetzte Arbeitszeiten, ...)	  
Mit welchen anderen Lebensprioritäten sollten die Arbeitsbedingungen vereinbar sein? (Familie, Freizeit, Sport, Freiwilligenarbeit ...)	Inwieweit stimmen die Arbeitsbedingungen mit meinen Prioritäten in Bezug auf Freizeit und Familie überein?	  
Welche Verantwortung(en) würde ich gerne übernehmen (kurzfristig/langfristig)?	Welche Verantwortung werde ich in der gewählten Perspektive haben?	  
Welches Ziel möchte ich in diesem Beruf erreichen?	Wie sind die Entwicklungsperspektiven? Wie entwickelt sich das Gehalt?	  
Was sind die Anforderungen, um meine berufliche Laufbahn zu beginnen? (Schulniveau, Schulleistungen, andere Abschlüsse und Erfahrungen)	Welche Erwartungen werden an junge Berufstätige in dem angestrebten Beruf gestellt? Erfülle ich diese Anforderungen bereits?	  



MAISON DE L'ORIENTATION

Deng Schoul. Däi Beruff. Deng Zukunft.


Welche Anforderungen muss ich erfüllen, um in einigen Monaten oder Jahren in den Beruf einzusteigen? (Lehre, Schulabschluss, Studium, Führerschein ...)	Was bin ich bereit zu tun, um sie zu erfüllen?	  


Wie viele Emojis hast du vergeben?








Mehr : Möglicherweise eine Karriere für mich.

Mehr : Ich müsste mich weiter informieren.

Mehr : Dieser Beruf passt nicht zu mir.



Diese Analyse zeigt dir, welche Art von Fragen du stellen musst, um das Für und Wider abzuwägen. Sie gibt dir eine erste Idee zur Berufswahl, aber am Ende ist es deine Wahl, deine Entscheidung!

Vorbereitung einer (spontanen) Bewerbung

Warum?

Wenn Ihr Kind die Messe besucht, um einen Chef für ein Praktikum oder eine Lehrstelle zu finden, ist es hilfreich, eine Mappe (Dossier) für eine (eventuelle) Spontanbewerbung dabeizuhaben.

Die Bewerbungsunterlagen müssen nach den Standardregeln erstellt werden und können kleine Extras enthalten, die die Persönlichkeit, die Fähigkeiten und Errungenschaften des Kindes hervorheben.

Wie?

Wenn Ihr Kind im Rahmen der Aktivitäten in der Schule eine Mappe vorbereitet hat, reicht es es daran zu erinnern, diese zur Messe mitzubringen.

Wenn keine Mappe erstellt wurde, ermöglicht [das europäische Europass-Tool](#)¹ die Online-Erstellung eines Lebenslaufs, und der [ADEM-Leitfaden](#) (FR/DE) kann als Inspirationsquelle für die Erstellung eines Lebenslaufs dienen.

Als Elternteil können Sie Ideen liefern, um die Arbeit Ihres Kindes zu ergänzen. (z. B. indem Sie Fragen stellen wie "Hast du daran gedacht, ... hinzuzufügen?").

Wenn Sie die Sprache, in der das Dossier erstellt wird, gut beherrschen, können Sie auch alle Texte gegenlesen, um zu verhindern, dass sie Fehler enthalten. Wenn Ihnen die Aufgabe des Korrekturlesens nicht liegt, kennen Sie eventuell eine Person, die das Korrekturlesen übernehmen könnte.

Zögern Sie nicht, Ihr Kind zu ermutigen, sich an die „cellule d’orientation“ seiner Schule zu wenden, um Rat in Bezug auf seine Bewerbungsunterlagen zu erhalten.

¹ Die Anleitungen sind in mehreren Sprachen verfügbar. Um die Sprache zu ändern, klicken Sie einfach auf das Symbol in der rechten oberen Ecke des Bildschirms.



Überblick und Recherchen zu den auf der Messe vertretenen Unternehmen

Warum?

Die Suche nach den Unternehmen, die auf der Messe vertreten sein werden, ermöglicht es Ihrem Kind, die Unternehmen auszuwählen, die ihm interessante Perspektiven bieten könnten (Praktikum, Ausbildung ...), und erste nützliche Informationen über diese Unternehmen zu finden.

So vorbereitet, kann Ihr Kind relevante Fragen stellen, die es weiterbringen. So wird es ihm leichter fallen, seine Gesprächspartner zu überzeugen, indem es sein Interesse unter Beweis stellt.

Außerdem kann es anhand der recherchierten Informationen einige Optionen ausschließen, und sich auf der Messe darauf konzentrieren mit den für sein Vorhaben relevantesten Partnern zu sprechen und so die Effizienz seines Besuchs erhöhen.

Wie?

Die folgenden Schritte werden empfohlen, um diese Recherchen durchzuführen:

1. Sehen Sie sich das Konferenzprogramm und den Plan der Unternehmen vor Ort an und **wählen Sie die Unternehmen aus**, die am ehesten mit den Perspektiven Ihres Kindes in Einklang zu stehen scheinen.
2. **Recherchieren** Sie in Bezug auf diese Unternehmen:
 - a. Welche Werte und Aktivitäten zeigen sie an?
 - b. Für welche Bereiche/Arten von Stellen oder Tätigkeiten interessiert sich Ihr Kind?
 - c. Welche Stellen werden derzeit angeboten? Werden die Arbeitsbedingungen angezeigt? Entsprechen sie den Vorstellungen Ihres Kindes?
3. **Notieren Sie die wichtigsten Fragen**, die Sie dem Unternehmen stellen möchten.
4. **Eventuell bereits ein Motivationsschreiben an das Unternehmen vorbereiten**, um die auf der vorherigen Seite erstellte Mappe zu ergänzen.
5. **Ergänzen Sie eventuell Ihren Plan für die Messe.**

Als Elternteil können Sie in diesem Prozess beratend tätig sein.

Sie können Ihre eigenen Nachforschungen anstellen und die Ergebnisse in einem Dialog auf Augenhöhe mit Ihrem Kind besprechen.

Anhang 1: Meine Eigenschaften, Werte, Interessen und Erfahrungen

Selbstbild – Bild von dir

Warum?

Im Schülerteil dieses Leitfadens wird der Schüler aufgefordert, einen Bogen über seine Eigenschaften, Interessen und Werte auszufüllen. In der Bildungs- und Berufsberatung werden diese Übungen zur Selbstreflexion oft durch Übungen ergänzt, die sich mit der Sichtweise anderer befassen: Diese Übungen helfen Ihrem Kind, Qualitäten oder Eigenschaften zu finden, die ihm noch nicht bewusst sind. Durch Ihre Antworten kann Ihr Kind also lernen, wie Sie es sehen.

Der Fragebogen erleichtert auch Ihren Dialog über die Ziele Ihres Kindes und kann eventuell dabei helfen, Unterschiede zwischen Ihren Ansichten zu klären.



Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten und keine guten oder schlechten Schülerprofile!

Die Gesellschaft und die Arbeitswelt brauchen vielfältige und einzigartige Persönlichkeiten.

Wie?

Füllen Sie zunächst ohne zu sprechen die untenstehenden Fragebögen aus und denken Sie dabei an Ihr Kind. Vergleichen Sie dann Ihre Fragebögen, seien Sie neugierig auf die aufgedeckten Parallelen und Unterschiede. Führen Sie einen Dialog über die Situationen oder Beobachtungen, die Sie dazu motiviert haben, die eine oder andere Eigenschaft oder Vorliebe anzukreuzen.



Name

Schule

Vorname

Klasse

Meine Eigenschaften

(Kreuze an, was auf dich zutrifft.)

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> achtsam | <input type="checkbox"/> entschlossen | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, mehrere Aufgaben gleichzeitig zu bewältigen |
| <input type="checkbox"/> altruistisch (eine Person, die gerne anderen hilft und dabei ihr eigenes Wohlergehen nach hinten stellt) | <input type="checkbox"/> Fähigkeit zur Synthese | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, mit Misserfolgen umzugehen |
| <input type="checkbox"/> Anpassungsfähigkeit | <input type="checkbox"/> Fähigkeit zur Zusammenarbeit | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, Prioritäten zu setzen |
| <input type="checkbox"/> argumentiert schnell | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, abstrakte Probleme zu lösen | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, sich etwas zu merken |
| <input type="checkbox"/> aufgeschlossen | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, Anweisungen und Vorschriften zu befolgen | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, Ziele zu setzen |
| <input type="checkbox"/> aufmerksam | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, auf die Bedürfnisse des Gesprächspartners einzugehen | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, zu wechselnden Zeiten zu arbeiten |
| <input type="checkbox"/> ausdauernd | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, ein Budget zu verwalten | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, zuzuhören |
| <input type="checkbox"/> autonom | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, Distanz zu etwas zu einzunehmen | <input type="checkbox"/> fleißig |
| <input type="checkbox"/> autoritär | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, einen Terminkalender zu planen | <input type="checkbox"/> Flexibilität |
| <input type="checkbox"/> Bedürfnis nach Vielfalt | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen | <input type="checkbox"/> Führungsstärke |
| <input type="checkbox"/> Beobachtungsgabe | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, Fehler zu erkennen/einzugestehen | <input type="checkbox"/> gastfreundlich |
| <input type="checkbox"/> braucht Anleitung zum Handeln | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, Herausforderungen anzunehmen | <input type="checkbox"/> geduldig |
| <input type="checkbox"/> charismatisch | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, im Team zu arbeiten | <input type="checkbox"/> gerecht/Sinn für Gerechtigkeit |
| <input type="checkbox"/> diskret | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, konkrete Probleme zu lösen | <input type="checkbox"/> gerne Initiative zeigen |
| <input type="checkbox"/> diszipliniert | <input type="checkbox"/> Fähigkeit, lange Arbeitszeiten zu leisten | <input type="checkbox"/> gerne Verantwortung übernehmen |
| <input type="checkbox"/> dynamisch | | <input type="checkbox"/> Geschäftsgeist |
| <input type="checkbox"/> einfallsreich | | <input type="checkbox"/> gewissenhaft |
| <input type="checkbox"/> Einhaltung von Zeitplänen, Fristen usw. | | <input type="checkbox"/> gute Allgemeinbildung |
| <input type="checkbox"/> empathisch | | <input type="checkbox"/> gute körperliche Konstitution |
| <input type="checkbox"/> energisch | | <input type="checkbox"/> guter praktischer Sinn |
| <input type="checkbox"/> engagiert | | <input type="checkbox"/> guter Umgang mit Stress |

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> gutes Auftreten | <input type="checkbox"/> neugierig | <input type="checkbox"/> Sinn für Diplomatie |
| <input type="checkbox"/> gutes Urteilsvermögen | <input type="checkbox"/> ordentlich | <input type="checkbox"/> Sinn für Teamarbeit |
| <input type="checkbox"/> hartnäckig | <input type="checkbox"/> organisiert | <input type="checkbox"/> sorgfältig |
| <input type="checkbox"/> Interesse an Details | <input type="checkbox"/> pädagogisch | <input type="checkbox"/> Sprachaffinität |
| <input type="checkbox"/> intuitiv | <input type="checkbox"/> praktisch | <input type="checkbox"/> stressresistent |
| <input type="checkbox"/> investigativ | <input type="checkbox"/> präzise | <input type="checkbox"/> Technikaffinität (großes Interesse und Freude an neuen Technologien) |
| <input type="checkbox"/> Kommunikationsgewandtheit | <input type="checkbox"/> proaktiv | <input type="checkbox"/> tolerant |
| <input type="checkbox"/> kontaktfreudig | <input type="checkbox"/> Problemlösungsfähigkeit | <input type="checkbox"/> überzeugend |
| <input type="checkbox"/> kreativ | <input type="checkbox"/> Projektmanagement | <input type="checkbox"/> unabhängig |
| <input type="checkbox"/> kritischer und analytischer Geist | <input type="checkbox"/> räumliches Vorstellungsvermögen | <input type="checkbox"/> unternehmungslustig |
| <input type="checkbox"/> Künstler | <input type="checkbox"/> reaktionsschnell | <input type="checkbox"/> verantwortungsbewusst |
| <input type="checkbox"/> Leichtigkeit, Informationen zusammenzufassen | <input type="checkbox"/> realistisch | <input type="checkbox"/> versöhnlich |
| <input type="checkbox"/> Leichtigkeit, sich in der Öffentlichkeit auszudrücken | <input type="checkbox"/> rigoros | <input type="checkbox"/> verständnisvoll |
| <input type="checkbox"/> leistungsfähig in Stresssituationen | <input type="checkbox"/> rücksichtsvoll | <input type="checkbox"/> vielseitig einsetzbar |
| <input type="checkbox"/> logisches Denken | <input type="checkbox"/> ruhig | <input type="checkbox"/> wachsam |
| <input type="checkbox"/> manuelle Begabung | <input type="checkbox"/> selbstbewusst | <input type="checkbox"/> warmherzig |
| <input type="checkbox"/> methodisch | <input type="checkbox"/> selbstständig arbeiten können | <input type="checkbox"/> Wettbewerbsgeist |
| <input type="checkbox"/> mutig | <input type="checkbox"/> Sensibilität | <input type="checkbox"/> wohlwollend |
| <input type="checkbox"/> Neigung zu abstraktem Denken | <input type="checkbox"/> sich gerne Ziele setzen | |
| | <input type="checkbox"/> sich vor dem Handeln Zeit zum Nachdenken nehmen | |

Übung: In welchem Beruf sind diese Eigenschaften von entscheidender Bedeutung?

Übung: Welcher Beruf entspricht dem, was du magst?

Tipp: Falls du einen Anstoß brauchst, besuche die Seite beruffer.anelo.lu.



MAISON DE L'ORIENTATION

Deng Schoul. Däi Beruff. Deng Zukunft.

Meine schulischen und außerschulischen Aktivitäten

Sportliche Aktivitäten



Künstlerische Aktivitäten

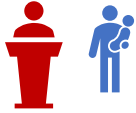
Manuelle Aktivitäten





MAISON DE L'ORIENTATION

Deng Schoul. Däi Beruff. Deng Zukunft.



Ehrenamtliche Tätigkeit oder Engagement in meiner Familie, in der Schule oder einer Gruppe

Andere

Übung:

Analysiere die Eigenschaften, die du bei schulischen und außerschulischen Aktivitäten entwickelt hast: Kreuze an, was dir bei diesen Aktivitäten am meisten Spaß gemacht hat.

Übung:

Probiere ein Trimester bzw. ein halbes Jahr lang eine neue Tätigkeit aus und schaue, ob du andere Interessen entwickelst.



Deine Interessen zeigen dein Interesse an bestimmten Bereichen und ermöglichen es dir, Fähigkeiten zu entwickeln, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind.

Es kann hilfreich sein, die Tätigkeiten zu notieren, die du im Laufe der Jahre ausgeübt hast.



MAISON DE L'ORIENTATION

Deng Schoul. Däi Beruff. Deng Zukunft.

Übung: Kreuze an, was auf dich zutrifft. Wenn du mit „Ja“ antwortest, kommentiere deine Antwort.

	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Wenn ja, was hat dich markiert?
Ich habe bereits ein Praktikum absolviert.			
Ich habe bereits während der Schulferien gearbeitet.			
Ich habe Fachleute getroffen oder Unternehmen besucht, die mich inspiriert haben.			



Sich selbst zu projizieren ist nicht leicht. Was du glaubst, heute zu werden, ist nicht in Stein gemeißelt. Seine Träume auszudrücken bedeutet, seine Möglichkeiten zu nutzen, indem man seinen eigenen Interessen zu einem bestimmten Zeitpunkt folgt.

Mein Traumberuf:

Um das zu werden, muss ich:

folgendes studieren	
folgenden Abschluss machen	



Folgendes mag ich

(Kreuze an, was auf dich zutrifft.)

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> anderen nützlich sein | <input type="checkbox"/> Kino | <input type="checkbox"/> pflegen |
| <input type="checkbox"/> audiovisuelle Medien | <input type="checkbox"/> kochen | <input type="checkbox"/> programmieren |
| <input type="checkbox"/> bauen/den Bau | <input type="checkbox"/> Kontakt mit Menschen | <input type="checkbox"/> reisen |
| <input type="checkbox"/> bildende Kunst | <input type="checkbox"/> lesen | <input type="checkbox"/> reparieren, basteln |
| <input type="checkbox"/> das Gesetz durchsetzen | <input type="checkbox"/> Menschen retten | <input type="checkbox"/> Schauspiel |
| <input type="checkbox"/> den Planeten schützen | <input type="checkbox"/> mich bewegen | <input type="checkbox"/> schreiben |
| <input type="checkbox"/> Empfindungen | <input type="checkbox"/> mich um Kinder kümmern | <input type="checkbox"/> Sport |
| <input type="checkbox"/> Erfahrungen sammeln | <input type="checkbox"/> mich um Tiere kümmern | <input type="checkbox"/> tanzen |
| <input type="checkbox"/> fahren | <input type="checkbox"/> Multimedia | <input type="checkbox"/> Theater |
| <input type="checkbox"/> Freiwilligendienst | <input type="checkbox"/> Musik | <input type="checkbox"/> Zahlen |
| <input type="checkbox"/> Fremdsprachen | <input type="checkbox"/> Natur | <input type="checkbox"/> zeichnen |
| <input type="checkbox"/> Handarbeiten | <input type="checkbox"/> neue Technologien | |
| <input type="checkbox"/> Handel | | |

Sonstiges:



Folgendes mag ich nicht

Erstelle eine Liste mit Dingen, die du nicht magst, die dir aber bei der Suche nach einer Ausbildung oder einem Beruf helfen können.



Es ist wichtig, dass du weißt, was du gerne machst, aber was du nicht gerne machst.



Das Brainstorming der Eltern: Welche Aktivitäten bringen mein Kind zum Strahlen?

Warum?

Als Eltern haben Sie jahrelange Erfahrung mit Ihrem Kind und haben vielleicht Ideen zu seinen Stärken, Lieblingsbeschäftigungen, Werten und Motivationen, an die Ihr Kind nicht denkt. Weitere Ideen und Beobachtungen Ihrerseits können Ihr Kind in seinen Plänen bestätigen und ermutigen. Diese Übung lädt Sie dazu ein, diese Ideen zu formulieren und mit Ihrem Kind zu besprechen.

Wie?

Vervollständigen Sie dieses Brainstorming, während Sie an Ihr Kind in Momenten denken, in denen Sie es motiviert, aktiv, fröhlich oder sogar erfüllt sehen. Notieren Sie alle Ihre Ideen, ohne sofort Schlussfolgerungen daraus zu ziehen. Zeigen Sie Ihrem Kind Ihr Brainstorming.



Bei dieser Aktivität generieren und teilen Sie Ideen und treffen keine endgültige Entscheidung über Zukunftspläne.

In welchen Situationen sehen Sie Ihr Kind strahlen?

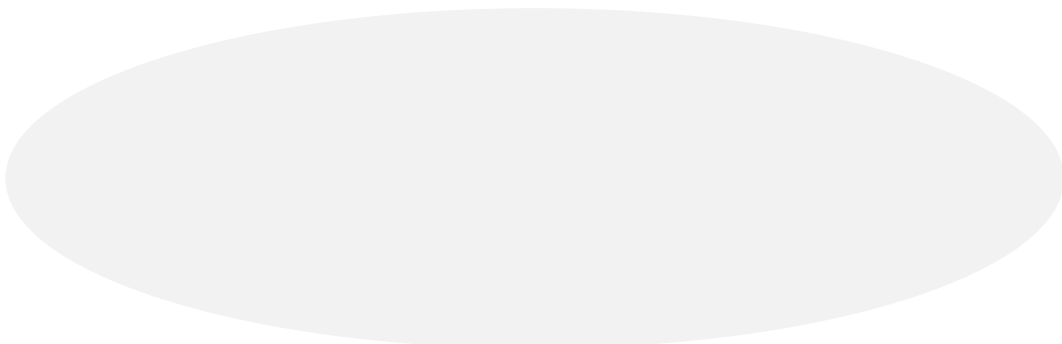
Mit welchen Aktivitäten, Stärken oder Werten sind diese Situationen verbunden?



Wie könnte Ihr Kind diese Aspekte in den kommenden Jahren und in seiner zukünftigen beruflichen Tätigkeit verwirklichen?



Kennen Sie jemanden, der Ihnen helfen könnte, Informationen oder Erfahrungen in Bezug auf diese Perspektiven zu gewinnen?



Zeigen Sie Ihrem Kind Ihr Vertrauen

Warum?²

In der Pädagogischen Psychologie und der Arbeitspsychologie ist seit langem bekannt, dass der Glaube einer Person an ihre Fähigkeit, erfolgreich zu sein, eine entscheidende Rolle für ihr Engagement und ihre Leistung spielt. Je mehr man sich zutraut, eine Herausforderung zu meistern oder eine Aufgabe erfolgreich zu bewältigen, desto ausdauernder und leistungsfähiger ist man bei den damit verbundenen Tätigkeiten.

Obwohl es auch andere Einflussfaktoren auf den individuellen Werdegang gibt, soll der Faktor des Selbstvertrauens – und insbesondere der wahrgenommenen Selbstwirksamkeit – im Kontext der Beratung berücksichtigt werden.

Junge Menschen sind heute häufig pessimistischen Äußerungen von Erwachsenen und den Medien über die Entwicklung der Gesellschaft, die Entwicklung des Arbeitsmarktes, die Komplexität des Lebens und sogar über ihre Zukunftsaussichten ausgesetzt.

Obwohl es wichtig ist, offen über gesellschaftliche Entwicklungen zu diskutieren, können unaufmerksame oder ungefilterte Reden große Ängste auslösen. Sie können sogar zu einem Gefühl der Unfähigkeit führen, mit dieser Arbeitswelt umzugehen. In Bezug auf dieses Gefühl ist es umso wichtiger, dass Lehrer und Eltern ihr Bestes tun, um das Gefühl der Selbstwirksamkeit der Jugendlichen in Bezug auf ihre Fähigkeit, ihre (sorgfältig definierten) Ziele zu erreichen und ihren Weg erfolgreich zu gehen, zu stärken.

Nach Bandura wird das Gefühl aus vier verschiedenen Quellen gespeist:

1. Frühere Erfahrungen (Erfolge, die zu einem Gefühl von Können führen vs. Misserfolge).
2. Lernen und sozialer Vergleich, positiv oder negativ;
3. Reaktionen anderer, Resonanzen, Interessen, Zustimmung oder Urteile, die unseren Glauben an unsere Fähigkeiten stärken oder mindern;
4. physiologische und emotionale Zustände.

Die Rolle der Eltern in diesem Prozess ist besonders wichtig, da diese wichtige Gesprächspartner sind und ihren Kindern im Laufe ihrer Jugend viele bewusste und unbewusste Botschaften übermitteln. Sie können auch den Zugang zu Aktivitäten und Erfahrungen, die zum Gefühl der Selbstwirksamkeit beitragen können, erleichtern oder einschränken.

² Quellen:

- https://dial.uclouvain.be/pr/boreal/object/boreal:93677/datastream/PDF_01/view
- Blanchard (2008): [Sentiments d'efficacité personnelle et orientation scolaire et professionnelle](#). In: Orientation scolaire et professionnelle, 37/1, S. 5-27
- Gaudreau (2013): [Sentiment d'efficacité personnelle et réussite scolaire au collégial](#). In: Printemps Vol. 26, n° 3/2013.



Wie?

Hier sind einige allgemeine Tipps von Experten zur Förderung des Gefühls der Selbstwirksamkeit:

Allgemeine Tipps für Eltern³

- ❖ "Ermutigen Sie Ihr Kind immer, Dinge selbst zu tun.
- ❖ Geben Sie Ihrem Kind nur so viel Unterstützung, wie es braucht, damit es selbstständig weitermachen kann.
- ❖ Freuen Sie sich mit Ihrem Kind, wenn es etwas geschafft hat; bringen Sie ihm Wertschätzung entgegen.
- ❖ Haben Sie Vertrauen in die Fähigkeiten Ihres Kindes.
- ❖ Loben Sie Ihr Kind nicht nur für seine Erfolge, sondern auch für seine Anstrengungen."

Im Rahmen der Bildungs- und Berufsberatung und rund um die Messe:

- ❖ Unterstützen und ermutigen Sie Ihr Kind, Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen (z. B. durch Besuche, Schnuppertage oder Praktika). Erfolge und positives Feedback werden ihm helfen, sich fähig zu fühlen, den nächsten Schritt zu wagen.
- ❖ Geben Sie Ihrem Kind nur die Unterstützung, die es braucht, um in seinem Orientierungsprozess voranzukommen. Erlauben Sie ihm, seinen Weg und seine Entscheidungen selbst zu bestimmen.
- ❖ Zeigen Sie Interesse an den Entdeckungen Ihres Kindes. Freuen Sie sich mit ihm.
- ❖ Haben Sie Vertrauen in die Fähigkeiten Ihres Kindes, seinen Weg zu gehen. Sprechen Sie mit ihm über seine Eigenschaften und Verhaltensweisen, die Sie besonders schätzen.
- ❖ Versichern Sie ihm, dass es über wertvolle Fähigkeiten verfügt, die es in seinem späteren Beruf für andere einsetzen kann, dass es in seiner Umgebung einen positiven Unterschied machen wird.
- ❖ Feiern Sie die gesammelten Erfahrungen und die unternommenen Anstrengungen, auch wenn ein Projekt oder ein Prozessschritt nicht zum gewünschten Ergebnis führt.
- ❖ Finden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Strategien, um mit negativen Emotionen wie Enttäuschung oder Angst umzugehen, indem Sie z. B. seine körperliche Verfassung durch Sport, Entspannung und genügend Schlaf verbessern.

³ Diese Liste wurde von Schweizer Experten in einem anderen Kontext formuliert. Es entwickelt das Potenzial von Eltern, das Effektivitätsgefühl ihrer Kinder zu unterstützen:

<https://www.primarobfelden.ch/public/upload/assets/2183/Schutzfaktoren%20%20Tipps%20%20franz%C3%B6sisch.pdf>



Berufliche Werte

Warum?

Werte sind bei der schulischen und beruflichen Orientierung von besonderer Bedeutung. Sie können eine Quelle der Motivation und Zufriedenheit sein, wenn man seine Talente in den Dienst eines gut gewählten Projekts oder Ziels stellt. Wenn jedoch regelmäßig gegen zentrale Werte verstoßen wird, ist es schwierig, im Alltag glücklich - und produktiv - zu sein. Daher ist es wichtig, die Übereinstimmung zwischen möglichen beruflichen Aktivitäten und Umgebungen und den Werten Ihres Kindes zu beurteilen.

Wie?

Wie können Sie sich einen Überblick über die Werte des Kindes verschaffen?

Werte spiegeln sich im Verhalten des Kindes wider. Sie zeigen sich in Situationen, in denen es besonders motiviert, fröhlich oder stolz ist. Sie zeigen sich auch in Situationen und in Bezug auf Tatsachen, die es empören.



Die Wertehierarchie ist von Person zu Person unterschiedlich und es kann Unterschiede zwischen den Werten der Eltern und den Werten der Kinder geben.

Meine beruflichen Werte⁴

(Kreuze an, was auf dich zutrifft.)

- anderen helfen und sich selbst nach hinten stellen (Altruismus)
- auf Details achten und sorgfältig arbeiten (ein Auge fürs Detail)
- auf gleiche Rechte und Möglichkeiten für alle achten (Gerechtigkeit)
- auf seine Gesundheit achten, sich ausgeglichen oder sogar gelassen fühlen (Wohlbefinden)
- auf unvorhergesehene Situationen und Überraschungen reagieren (Improvisation)
- den Austausch mit anderen fördern (Kommunikation)
- ehrgeizige Ziele verfolgen, Erfolg haben (Ehrgeiz, Erfolg, Exzellenz)
- eine Arbeit mit einem geringen Arbeitslosenrisiko haben (Sicherheit)
- eine Arbeit ohne körperliche Gefahren haben (Sicherheit)
- eine Ausbildung machen, lernen, sich weiterbilden (intellektuelle Stimulation)
- einen angemessenen Arbeitsplatz und/oder angemessene Arbeitszeiten haben (Komfort)
- einen Beruf haben, den man bewundert, Vorteile genießen (Prestige)
- etwas Schönes machen (Ästhetik)
- genügend Zeit für Hobbys haben (Freizeit/Lebensstil)
- handeln und entscheiden auf der Grundlage logischer Argumente (Rationalität)
- hart und beharrlich arbeiten (Anstrengung)
- Initiativen ergreifen und Entscheidungen treffen (Verantwortung)
- meine Karriere vorantreiben, Perspektiven haben (Aufstieg)
- nach moralischen, religiösen oder spirituellen Prinzipien handeln (Ethik, Spiritualität)
- Networking (Beziehungen)
- ohne Überheblichkeit und Illusionen handeln (Authentizität)
- ohne Urteil handeln, offen für neue Ideen sein (Offenheit)
- positive Beziehungen haben, ohne Konflikte oder Spannungen (Arbeitsklima)
- Probleme lösen (intellektuelle Stimulation)
- Probleme lösen und konkrete Ergebnisse sehen (Praxis)
- reisen, sich fortbewegen (Lebensstil)

⁴ Inspirationsquelle: https://www.csmv.qc.ca/wp-content/uploads/2011/04/Mes_valeurs.pdf
<https://www.cairn.info/revue-management-et-avenir-2016-4-page-55.htm>



- rivalisieren, besser sein als andere (Konkurrenz)
- schöne Kleidung tragen, sein Äußeres pflegen (Erscheinungsbild)
- sich als fähig, effizient, geschickt oder gut informiert erweisen (Kompetenz)
- sich etwas ausdenken, erfinden, innovieren und auf den Punkt bringen (Kreativität)
- sich körperlich bewegen, den Körper aktivieren (körperliche Aktivität)
- unabhängig sein (Selbstständigkeit)
- verschiedene Aktivitäten haben (Vielfalt, Abwechslung)
- viel Geld verdienen (wirtschaftlicher Vorteil)
- viele Menschen leiten, Einfluss haben (Management, Führung)
- Ziele erreichen und gemeinsam vorankommen (Kooperation, Teamarbeit)
- zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Einhaltung der Regeln beitragen (Ordnung)

Übung: Kreuze die Werte an, die am ehesten auf dich zutreffen.

Markiere unter den angekreuzten Werten mit einer Farbe die Werte, die dich am meisten ansprechen. Überlege, ob es unter den markierten Werten einen oder mehrere Werte gibt, die es dir meistens schwer machen, Entscheidungen zu treffen.



Anhang 2: Aktivitäten rund um die Berufswelt

Meine bevorzugten Berufsfelder

(Kreuze an, was auf dich zutrifft.)

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Architektur | <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaft | <input type="checkbox"/> Sanitär |
| <input type="checkbox"/> Bauwesen | <input type="checkbox"/> Lebensmittelindustrie | <input type="checkbox"/> Sicherheit |
| <input type="checkbox"/> Bildungswesen | <input type="checkbox"/> Lehre | <input type="checkbox"/> sozialer Bereich |
| <input type="checkbox"/> Dokumentalist/Bibliothekar/
Archivar | <input type="checkbox"/> Logistik | <input type="checkbox"/> Stadtplanung |
| <input type="checkbox"/> Ernährung | <input type="checkbox"/> Marketing | <input type="checkbox"/> Tourismus |
| <input type="checkbox"/> Finanzwesen | <input type="checkbox"/> Mechanik | <input type="checkbox"/> Transport |
| <input type="checkbox"/> Forschung | <input type="checkbox"/> Medizin | <input type="checkbox"/> Umwelt |
| <input type="checkbox"/> Forstwirtschaft | <input type="checkbox"/> Mode | <input type="checkbox"/> Verkauf |
| <input type="checkbox"/> Gastronomie | <input type="checkbox"/> öffentliche Ordnungskräfte | <input type="checkbox"/> Versicherungswesen |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitsberuf im
schulischen Umfeld | <input type="checkbox"/> öffentlicher Dienst | <input type="checkbox"/> Verteidigung |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitsberuf im Bereich
der Pflege | <input type="checkbox"/> Personalbereich | <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitswesen | <input type="checkbox"/> Politikwissenschaften | <input type="checkbox"/> Wissenschaft |
| <input type="checkbox"/> Handel | <input type="checkbox"/> Rechtswesen | |
- Die Themenwelten der
YEP Schoulfoire 2023:**

 - Bauwesen, Planung und Gestaltung
 - Gesundheit und Ästhetik
 - Industrie und Mechanik
 - Kunst, Kultur und Sprachen
 - Natur und Umwelt
 - Schule, Erziehung und Gesellschaft
 - Tourismus, Gastronomie und Hotellerie
 - Wirtschaft, Finanzwesen und Verkauf
 - Wissenschaft, Technologie und Informatik



Sich über die Arbeitswelt informieren

Warum?

Um sich eine Vorstellung von seiner beruflichen Zukunft zu machen, ist es hilfreich, die allgemeinen Trends in der Arbeitswelt sowie die wachsenden Sektoren in Luxemburg und die damit verbundenen Berufe kennenzulernen. Dies ermöglicht dir, die auf der Messe erhaltenen Informationen in einen allgemeinen Kontext einzuordnen. Eventuell kannst du den Gesprächspartnern gezieltere oder sogar kritische Fragen stellen.

Wie?

Die folgende Liste enthält einige Informationsquellen, die dir bei deinen Recherchen behilflich sein können:




1. Der Arbeitsmarkt und die Wachstumssektoren in Luxemburg	
In Luxemburg veröffentlicht die ADEM regelmäßig aktuelle Informationen und Daten über den Arbeitsmarkt.	
	<p>Das Arbeitsmarktpanorama der ADEM zeigt die wichtigsten Merkmale der Arbeitswelt in Luxemburg:</p> <p>→ https://adem.public.lu/fr/marche-emploi-luxembourg/panorama-marche-emploi.html</p>
	<p>Wenn du genaue und detaillierte Informationen suchst, ermöglicht diese interaktive Tabelle einen Vergleich der gemeldeten Stellenangebote und der am Ende des Monats noch offenen Stellen nach Branchen oder sogar nach Unterkategorien oder Berufen:</p> <p>→ https://adem.public.lu/fr/marche-emploi-luxembourg/faits-et-chiffres/chiffres-cles-adem/chiffres-cles-offres-declarees.html</p>

2. Berufe in Luxemburg kennenlernen

In Luxemburg wurden mehrere Internetseiten eingerichtet, die einen Überblick über Berufe geben.

	<p>Die von mehreren öffentlichen Partnern eingerichtete Internetseite <i>beruffer.anelo.lu</i> bietet Informationen über Berufe und dazugehörige Ausbildungen und Studiengänge in Luxemburg oder im Ausland.</p> <p>Es stehen mehrere Videos zur Verfügung:</p> <p>→ https://beruffer.anelo.lu/de/</p>
	<p>Die Internetseite <i>Handsup</i> bietet Informationen über Berufe und Ausbildungen im Handwerk:</p> <p>→ https://www.handsup.lu/de/perspektiv-handwierk</p>
	<p><i>Winwin</i> ist eine Plattform für ausbildende Unternehmen und Auszubildende in Luxemburg:</p> <p>→ https://www.winwin.lu/</p>
	<p>Auf der Internetseite <i>Hello Future</i> werden Berufe in der Industrie vorgestellt:</p> <p>→ https://hellofuture.lu/</p>
	<p>Entdecke die Berufe anhand von Erfahrungsberichten von Fachkräften, Praktikanten und Auszubildenden:</p> <p>→ https://maison-orientation.public.lu/fr/etudes/zoom-metiers.html</p>
	<p>Über die Landesgrenzen hinaus ist diese beliebte Internetseite in Deutsch und Englisch verfügbar.</p> <p>Sie enthält eine Vielzahl von Videos und einige spielerische Aktivitäten:</p> <p>→ https://www.whatchado.com/de/</p>

3. Informationen über Lehrstellen und Praktika in Luxemburg

	<p>Das Portal der Maison de l'orientation bietet Ihnen Zugang zu allen Informationen über die Berufsausbildung in Luxemburg:</p> <p>→ https://maison-orientation.public.lu/fr/monde-du-travail/apprentissage.html</p>
	<p>Außerdem informiert das Portal über Pflichtpraktika und freiwillige Praktika:</p> <p>→ https://maison-orientation.public.lu/fr/monde-du-travail/premieres-experiences-professionnelles/stages-obligatoires-volontaires.html</p>
	<p>Folgende Broschüre der Arbeitnehmerkammer erläutert die Rechte und Pflichten von Praktikanten:</p> <p>→ https://www.csl.lu/fr/formation-professionnelle-initiale/apprentissage/</p>

4. Die wichtigsten Trends auf dem Arbeitsmarkt

Die großen Trends auf dem Arbeitsmarkt spiegeln breite internationale gesellschaftliche Entwicklungen wider. Sie beeinflussen die meisten Branchen, Berufe und Berufsgruppen.

Hier sind einige Quellen um diese Trends zu entdecken und die Berufswelt von morgen besser zu verstehen.

	<p>Im Rahmen der Silberwoche 2021 hat das Finanzbildungsprogramm <i>wikifin</i> der belgischen FSMA ein Video über den Arbeitsmarkt und zukunftsorientierte Berufe in Belgien produziert:</p> <p>→ https://www.youtube.com/watch?v=U_Mhsjafw7Q (FR)</p>
	<p>RTL France hat 2021 den Podcast "Un temps d'avance" produziert, der sich in 5 Episoden von weniger als 15 Minuten Länge mit der Beschäftigung von morgen befasst:</p> <p>→ https://www.rtl.fr/programmes/un-temps-d-avance (FR)</p>

	<p>Hier eine tiefgehende Analyse des Strukturwandels in der Arbeitswelt (45 Minuten):</p> <p>→ https://www.youtube.com/watch?v=Z_q8CixsOHw&t=38s (FR)</p>
	<p>In einer Serie von 14 Videos (1-1,5 Minuten) stellt das deutsche "Zukunftsinstitut" die wichtigsten beobachteten Megatrends vor.</p> <p>Hier der Link zum einführenden Video:</p> <p>→ https://www.youtube.com/watch?v=delvw_sh_al (DE)</p>
	<p>In diesem Video wird Industrie 4.0 mithilfe von Animationen erklärt (4 Minuten).</p> <p>→ https://www.youtube.com/watch?v=kQLbVVPNTMQ (DE)</p>
	<p>Um den Eltern die Arbeitswelt von morgen zu erklären:</p> <p>→ https://oe.arbeiterkammer.at/myfuture (DE)</p>
	<p>→ https://trends.levif.be/economie/entreprises/les-10-grandes-tendances-dans-le-monde-du-travail-aujourd-hui/article-normal-617085.html?cookie_check=1646048454 (FR)</p>
	<p>→ https://www.businessofeminin.com/quel-monde-du-travail-pour-demain/ (FR)</p>

Zusätzliche Aktivität

Entwicklung der Berufe

Beschreibe einen Beruf, der dir gefällt!

Gab es ihn früher?

Was sind die Unterschiede zu heute?

Interviews mit Bekannten über ihre berufliche Tätigkeit

Warum?

Ergänzend zu offiziellen Informationsquellen sind es oft persönlich erlebte Geschichten, aus denen wir die wichtigsten Lektionen lernen können.

Der Bekanntenkreis und das Umfeld, seien es Familienmitglieder, Freunde, Verwandte von Freunden oder Zufallsbekanntschaften, sind reich an Erfahrungen in Bezug auf die Arbeitswelt.

Oft wissen wir jedoch relativ wenig über die berufliche Tätigkeit unserer Freunde und Verwandten, geschweige denn über ihr Arbeitsumfeld und die Branche in der sie arbeiten.

Um dir zu ermöglichen, aus ihren Erfahrungen zu lernen und besser zu verstehen, was ihnen an ihrem (Arbeits-)Alltag gefällt und was nicht, kann ein mögliches Spiel darin bestehen, möglichst vielen Personen bestimmte Fragen zu stellen.

Durch die Interviews lernst du verschiedene Tätigkeiten, Unternehmen und Branchen kennen und erstellst eine Sammlung von Vor- und Nachteilen, die von den Personen genannt werden.

Eventuell kannst du sogar Hinweise für ein Praktikum in einem Unternehmen oder einen interessanten Arbeitgeber herausarbeiten.

Wie?

Dokumentiere die Interviews, indem du zum Beispiel eine Zusammenfassung schreibst, die Interviews filmst oder eine Fotoreportage oder Collage erstellst.

Inspiration für Fragen:

- ❖ Was ist deine berufliche Tätigkeit? Die offizielle Bezeichnung deiner Stelle, deines Berufes?
- ❖ Wo übst du diese Tätigkeit aus? Ist es ein Unternehmen mit Sitz in Luxemburg, dein eigenes Unternehmen oder bist du selbstständig?
- ❖ Wie sieht dein Arbeitsplatz/sehen deine Arbeitsplätze aus? Verreist du? Wenn ja, wie oft?
- ❖ Wer sind deine Kollegen, Vorgesetzten oder Mitarbeiter? Wie sind sie?
- ❖ Welche Beziehungen bestehen zu Externen (Fachleuten, Kunden, öffentlichen Stellen) und wie laufen die Interaktionen in deinem Bereich ab? Muss man freundlich, überzeugend, streng, bescheiden, elegant, usw. sein?
- ❖ Wie sieht der typische Ablauf deines Arbeitstages aus?
- ❖ Wie kommt es, dass du diese Arbeit heute ausübst?
- ❖ Was gefällt dir an deiner Arbeit am meisten? Was fasziniert dich daran? Was sind die wichtigsten Vorteile?
- ❖ Was gefällt dir weniger, was sind die Nachteile?
- ❖ Was wäre deine Empfehlung für einen jungen Menschen, der eine ähnliche Tätigkeit aufnehmen möchte?

Zusätzliche Aktivität

Berufe in der Klasse recherchieren und vorstellen

Optionen für die praktische Umsetzung

Ein Familienmitglied über seinen Beruf befragen:

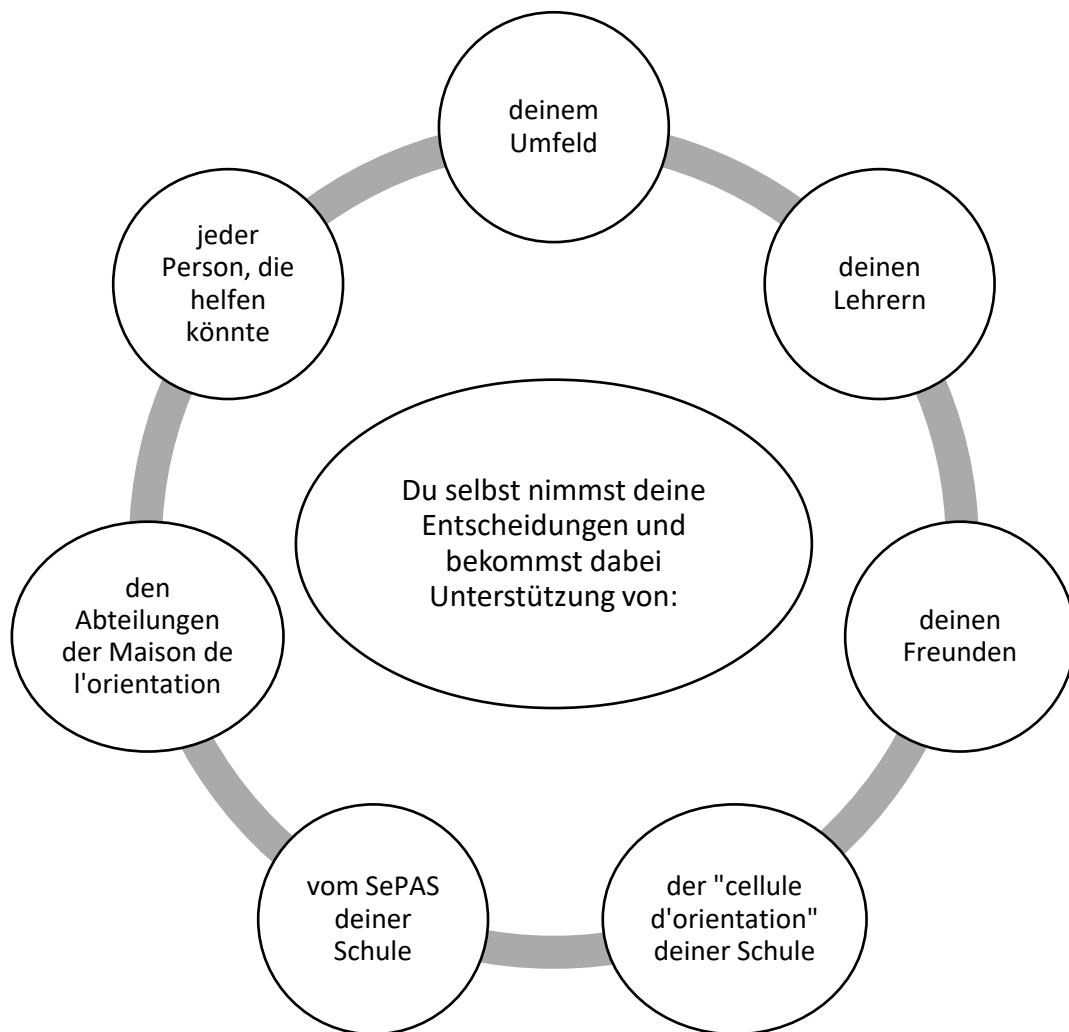
- Beschreibe deinen Traumberuf.
- Beschreibe den Beruf deines Idols.
- Bereite eine Präsentation über einen Beruf deiner Wahl vor.

Die zu sammelnden oder zu verarbeitenden Informationen:

- Name des Berufs
- Erforderliche Ausbildung(en)
- Erforderliche Eigenschaft(en)
- Beschreibung des Berufs
- Dieser Beruf passt zu mir/passt nicht zu mir - ich erkläre warum.
- Oder die oben genannten Fragen (Inspiration für Fragen)

Wie verbinde ich meine Interessen, Fähigkeiten und Talente mit meinem Zukunftsplan?

Du weißt noch nicht, was du machen möchtest. Zögere nicht, die Menschen in deinem Umfeld um Rat und Hilfe zu bitten.





MAISON DE L'ORIENTATION

Deng Schoul. Däi Beruff. Deng Zukunft.

